

Öffentliche Mitteilung des Pfarreirates und des Kirchenausschusses von St. Marien/ Friesoythe

Der Pfarreirat und der Kirchenausschuss von St. Marien sind dankbar für die zahlreiche Teilnahme an der Gemeindeversammlung in Altenoythe zur Zukunft der katholischen Kirchen in Altenoythe. Die Anliegen und Sichtweisen vieler Gemeindemitglieder und die Sorge um die Dreifaltigkeitskirche sind in vielfältiger Form zur Sprache gebracht worden. Die Gremien würdigen, dass die Dreifaltigkeitskirche als kulturelles Zentrum, als Kirche der vielfältigen Möglichkeiten, als Ort der Begegnung und des Gemeinschaftsgefühls erlebt wird.

Der Kirchenausschuss steht nun vor der Verpflichtung und Herausforderung die historische Pfarrkirche St. Vitus zu sichern und gleichzeitig dem kirchlichen Gemeindeleben Heimat und Räume zu erhalten. Dafür werden der Öffentlichkeit alle notwendigen Fakten, Zahlen, die bisherigen Kalkulationen und wirtschaftlichen Hintergründe so weit wie möglich offengelegt.

Fest steht, dass vor dem Hintergrund der kirchlichen Entwicklung auch in Altenoythe in Bezug auf die Kirchenbesucherzahl und die gemeindliche Perspektive nur ein Gottesdienstraum und eine angemessene Versammlungsmöglichkeit für das gemeindliche Leben notwendig und zu verantworten ist. Der Kirchenausschuss hält eine Investition in beide Kirchen für unverantwortlich, selbst wenn für die Renovierung beider Kirchen die Mittel zur Verfügung ständen.

Der Kirchenausschuss und der Pfarreirat berücksichtigen bei allen weiteren Überlegungen, die Beheimatung der Altenoyther Gemeinde, die besonderen Veranstaltungen in der Dreifaltigkeitskirche, die Bedeutung des Ortsmittelpunkts und des Gemeindeplatzes an der Dreifaltigkeitskirche, die Eigentumsverhältnisse des Geländes und die Anliegen der Kommunalgemeinde. Fest steht auch, dass die Finanzierung der St. Vitus-Kirche zum jetzigen Zeitpunkt nicht mit den Erlösen einer Dreifaltigkeitskirche und dem dortigen Gelände gegengerechnet werden kann.

Die Gremien bitten die gemeindliche Öffentlichkeit bei den weiteren Beratungen um Wahrnehmung der kirchlichen Realität, Respekt vor dem Engagement der ehrenamtlichen VertreterInnen und Versachlichung der Debatte. Als Ansprechpartner oder auch für Hinweise zur Sache steht Herr Pfarrer Winkeler per E-Mail unter winkeler@bistum-muenster.de zur Verfügung.



Pfarrer Christoph Winkeler